

KEK-Pressemitteilung 01/2020 • Berlin, 24. März 2020

Entscheidungen der KEK im Februar und März 2020

Zulassungen

- BVB-TV / BVB Merchandising GmbH
- VLN TV / VLN VV GmbH & Co. KG
- bit2byteTV / Bit2Byte Entertainment UG (haftungsbeschränkt)
- EWE Baskets eSports / Baskets Oldenburg GmbH & Co. KG

Beteiligungsveränderungen

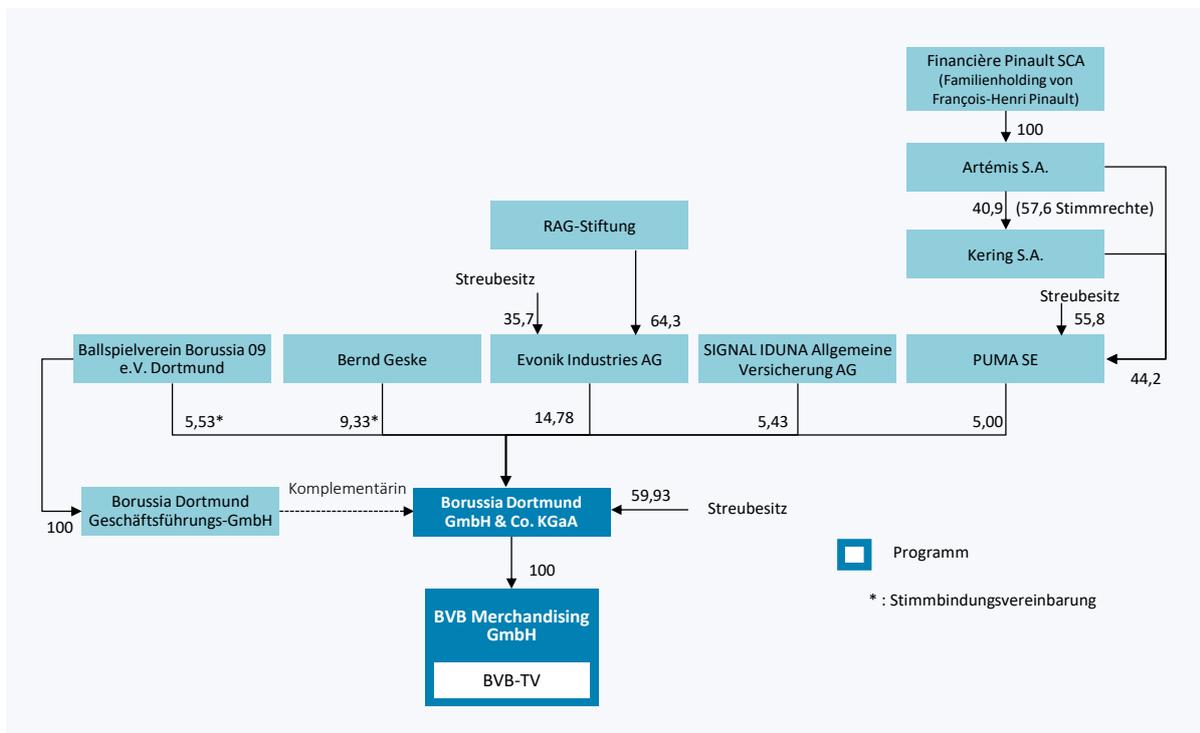
- German Car TV Programm GmbH
 - VIVA Media GmbH und der VIMN Germany GmbH
-

Die Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) hat im Februar und März 2020 entschieden, dass den folgenden Zulassungen und Beteiligungsveränderungen keine Gründe der Sicherung der Meinungsvielfalt entgegenstehen:

Zulassung BVB-TV / BVB Merchandising GmbH

BVB-TV, das begleitende Livestreaming-Angebot zum Fußballclub Borussia Dortmund, wird künftig von der BVB Merchandising GmbH veranstaltet. Ursprünglich wurde die Lizenz der Sports & Bytes GmbH erteilt (vgl. KEK-Pressemitteilung 02/2018). Diese Veranstalterin ist jedoch im Zuge der Verschmelzung auf ihre Muttergesellschaft, die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, untergegangen. Die BVB Merchandising GmbH, die jetzt die Zulassung bei der Landesanstalt für Medien NRW beantragt, ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA.

Die Geschäftsführung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA nimmt die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) wahr. Deren Anteile liegen vollständig beim Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund. Der Verein hält auch 5,53 Prozent des Kommanditaktienkapitals der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. Weitere Kommanditaktionäre sind der Hauptsponsor Evonik Industries AG (14,78 Prozent), die SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft, Sponsor und Namensrechteinhaber für das Vereinsstadion (5,43 Prozent), sowie der Mannschaftsausstatter PUMA SE (5,00 Prozent). Aufsichtsratsmitglied Bernd Geske hält 9,33 Prozent der Anteile. Die restlichen Anteile befinden sich in Streubesitz.

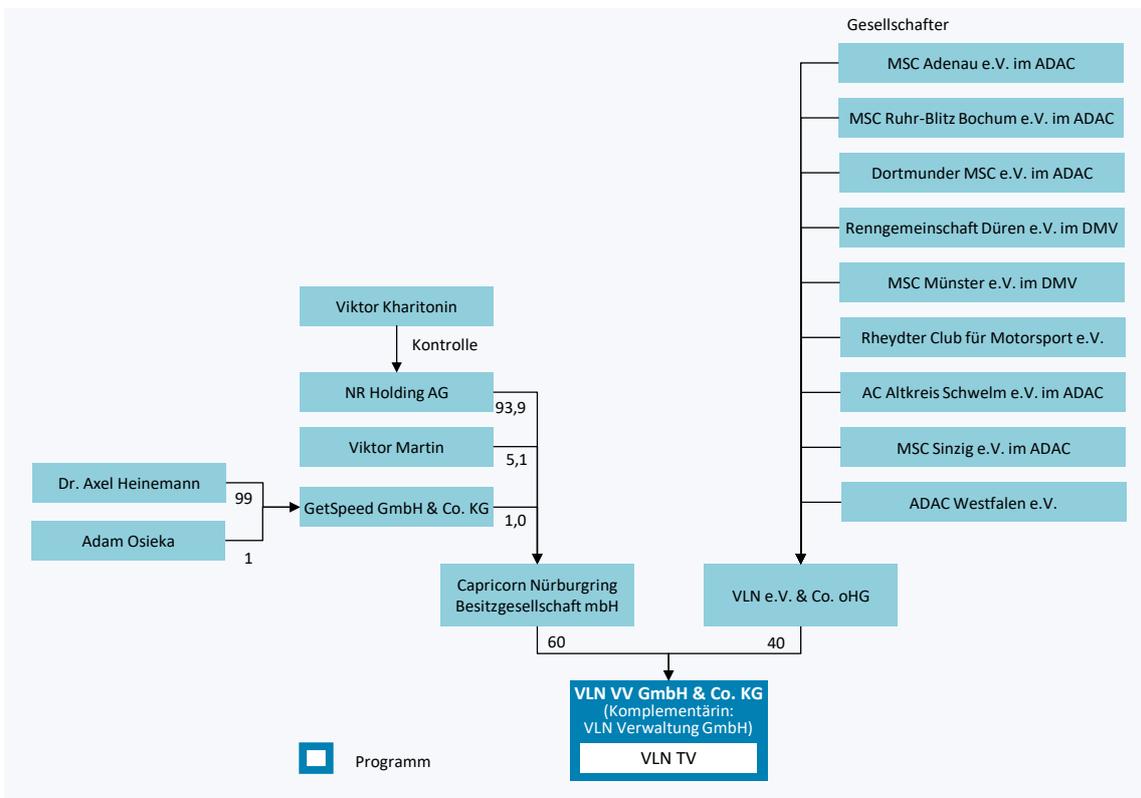


Zulassung VLN TV / VLN VV GmbH & Co. KG

Die Übertragungen der VLN-Rennserie vom Nürburgring sollen unter der Bezeichnung VLN-TV als Rundfunk zugelassen werden. Die VLN VV GmbH & Co. KG hat dies bei der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK) beantragt. Die Livestreams werden in erster Linie über die eigene Website (vln.de) sowie über Online-Plattformen, zum Beispiel YouTube und Facebook, verbreitet. Darüber hinaus haben Verbände, Vereine sowie Motorsport- und Medienunternehmen die Möglichkeit, die Livestreams in ihre jeweiligen Online-Plattformen einzubinden.

Die VLN VV GmbH & Co. KG ist für die Durchführung und Vermarktung der VLN-Rennserie zuständig. An ihrem Kommanditkapital sowie am Stammkapital ihrer Komplementärin sind die Capricorn Nürburgring Besitzgesellschaft mbH mit einem Anteil von 60 Prozent und die Veranstaltergemeinschaft Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) e.V. & Co. oHG mit einem Anteil von 40 Prozent beteiligt. Letztere ist für die sportliche Ausrichtung der VLN-Rennserie verantwortlich.

Die Capricorn Nürburgring Besitzgesellschaft mbH betreibt und vermietet über Tochtergesellschaften den Nürburgring sowie die dort befindlichen Freizeit- und Hoteleinrichtungen. Ihr Mehrheitsgeschafter ist die NR Holding AG, die von dem russischen Pharma-Unternehmer Viktor Kharitonin beherrscht wird.



bit2byteTV / Bit2Byte Entertainment UG (haftungsbeschränkt)

bit2byteTV heißt das geplante Livestreaming-Angebot der Bit2Byte Entertainment UG (haftungsbeschränkt). Es richtet sich mit Let’s Plays und weiteren Spiel-, Musik- und Kreativformaten hauptsächlich an jugendliche Zuschauer. Das Programm soll über die eigene Website (www.bit2byte.tv), Online-Video-Plattformen (Twitch, YouTube und Mixer) und Social-Media-Plattformen (Instagram, Twitter und Facebook) verbreitet werden. Die Bit2Byte Entertainment UG (haftungsbeschränkt) hat eine entsprechende Rundfunkzulassung bei der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) beantragt. Sämtliche Anteile hält Julian Stoll.

EWE Baskets eSports / Baskets Oldenburg GmbH & Co. KG

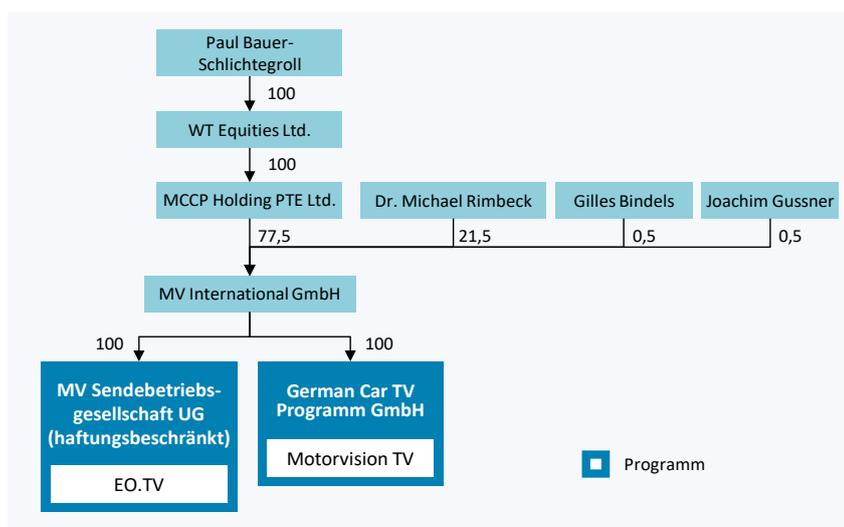
Mit EWE Baskets eSports geht ein Livestream-Angebot mit Inhalten rund um das eSports-Team des Basketball-Bundesligisten Baskets Oldenburg GmbH & Co. KG („EWE Baskets Oldenburg“) an den Start. Die Streams sollen über die Plattform Twitch verbreitet werden. Der Club hat hierfür eine Rundfunkzulassung bei der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) beantragt.

Der Wachstumsmarkt des eSports wird zunehmend als Marketinginstrument für Sportvereine attraktiv. Bekannt sind derzeit vor allem virtuelle Wettbewerbe und Angebote von Fußball-Clubs (zum Beispiel FIFA). Das an der National Basketball Association (NBA) orientierte Basketballsimulationsspiel NBA 2K ist vor allem in den USA populär. In Deutschland befindet sich die Gaming-Szene in diesem

Bereich noch im Aufbau. An der Baskets Oldenburg GmbH & Co. KG sind ihr Geschäftsführer Hermann Schüller in Höhe von 75,78 Prozent und Aufsichtsratsmitglied Peter Wandscher in Höhe von 24,22 Prozent beteiligt.

Beteiligungsveränderung / German Car TV Programm GmbH

Bei der Muttergesellschaft der German Car TV Programm GmbH, der MV International GmbH, sind zwei Gesellschafter ausgeschieden: Die Aya Beteiligungs GmbH und die Inberas GmbH haben ihre Beteiligungen auf den Mitgesellschafter Dr. Michael Rimbeck übertragen. Dessen Beteiligung an der MV International GmbH erhöht sich dadurch von 8,5 Prozent auf 21,5 Prozent. Die German Car TV Programm GmbH veranstaltet das Pay-TV-Programm Motorvision TV. Eine weitere Tochtergesellschaft der MV International GmbH – die MV Sendebetriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt) – hat zum 1. Januar 2020 den Sendebetrieb des Fernsehspartenprogramms EO.TV übernommen (vgl. KEK-Pressemitteilung 10/2019).

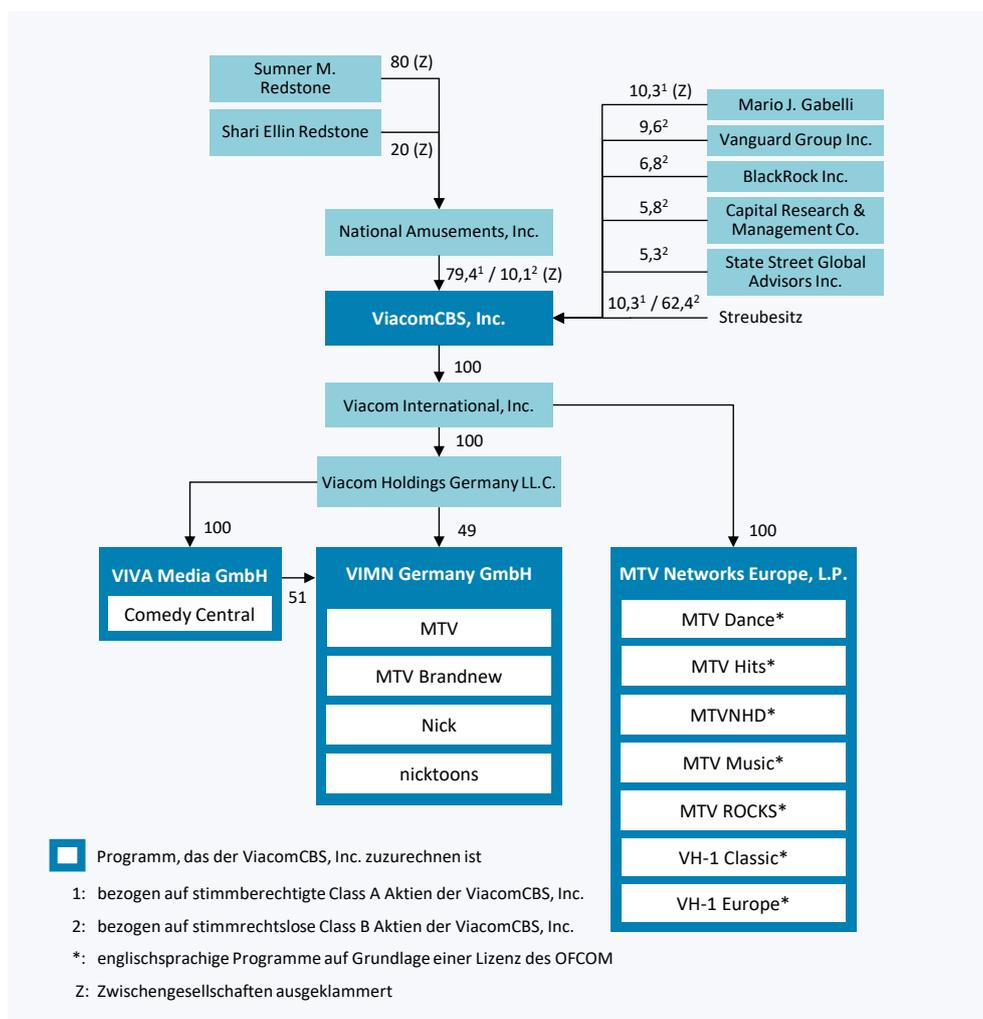


Beteiligungsveränderung / VIVA Media GmbH und der VIMN Germany GmbH

Im US-amerikanischen Medienmarkt findet nach den Zusammenschlüssen AT&T/Time Warner, Comcast/Sky und Disney/Twenty-First Century Fox eine weitere Megafusion statt: Die Medienkonzerne CBS Corp. und Viacom, Inc. schließen sich 14 Jahre nach ihrer Aufspaltung wieder zu einem Unternehmen zusammen. Die Unternehmensbereiche von CBS, darunter das gleichnamige TV-Network und der Pay-TV-Sender Showtime, werden mit denen von Viacom – unter anderem MTV Networks, Nickelodeon Group und Paramount-Filmstudios – unter dem Dach der [ViacomCBS, Inc.](#) zusammengeführt. ViacomCBS soll mit den kombinierten Produktionskapazitäten und einer Programmbibliothek von über 140.000 TV-Episoden und 3.600 Filmtiteln zu einem der führenden Unternehmen der Unterhaltungsindustrie werden.

Hierfür wird die Viacom, Inc. auf die CBS Corp. verschmolzen und diese in ViacomCBS, Inc. umfirmiert. Die Viacom-Aktionäre werden über einen Aktientausch an der ViacomCBS, Inc. beteiligt. Mehrheitsaktionär der neuen Konzernobergesellschaft ist die National Amusements, Inc. mit 79,4 Prozent der Stimmrechte. Zweitgrößter Aktionär ist Mario J. Gabelli, auf den 10,3 Prozent der Stimmrechte entfallen. Die restlichen Anteile befinden sich in Streubesitz. Sämtliche Geschäftsanteile der National Amusements, Inc. halten Sumner M. Redstone (80 Prozent) und seine Tochter Shari Ellin Redstone (20 Prozent) über Trusts.

Von der Fusion sind mittelbar auch die im deutschen Fernsehmarkt aktiven Viacom-Tochtergesellschaften betroffen: die VIMN Germany GmbH als Veranstalterin der Programme MTV, MTV Brand New, NICK und nicktoons sowie die VIVA Media GmbH als Veranstalterin des Programms Comedy Central.



Weitere Informationen über die Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) finden Sie unter: www.kek-online.de

Kontakt bei Medien-Rückfragen

Prof. Dr. Georgios Gounalakis
Vorsitzender der KEK

Bernd Malzanini
Bereichsleiter Medienkonzentration
Telefon: +49 (0)30 2064690-61
Mail: kek@die-medienanstalten.de

www.kek-online.de ▪ www.die-medienanstalten.de